



Hamburger Sportbund

Antrag auf Zuschüsse zur Stützpunktvereinsförderung 2010

HSB-Vereinskennziffer _____
Vereinsname _____
Vereinsanschrift _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon/Fax _____
Telefon Fax
Email _____

Offizieller Ansprechpartner
Vorname Name
Anschrift (wenn nicht Vereinsanschrift) _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon/Fax _____
Telefon Fax
Email _____

Korrespondenz geht an : Vereinsadresse offizieller Ansprechpartner

Bankverbindung des Vereins:
Kontoinhaber _____
Kontonummer _____
Bankleitzahl _____

Vom Ansprechpartner auszufüllen:

- Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine private Anschrift / Tel. / E-Mail etc. zum Programmzweck veröffentlicht wird.
 Ich bin damit einverstanden, dass meine private Anschrift / Tel. / E-Mail etc. zum Programmzweck veröffentlicht wird.

Hamburg, den

Unterschrift zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied / Vereinsstempel



Hamburger Sportbund

Vereinsprofil

Einwohnerzahl des Einzugsgebietes ca. [] bis 1.000 [] bis 10.000 [] über 10.000

Vereinsgröße:

Table with 6 columns: Anzahl der Mitglieder, Anteil der Migranten, %, Anzahl der Abteilungen

Im Umfeld des Vereins befinden sich:

- sozialer Brennpunkt, Übergangwohnheim, andere (bitte nennen), hohe Konzentration der Zielgruppe, Asylbewerberheim

Netzwerkarbeit:

- Wir sind bereits Mitglied in einem Netzwerk zur Integration und beabsichtigen, dieses fortzuführen. Netzwerkpartner sind: Sportamt, Schule, Jugendamt, Arbeitsamt, Ausländerbehörde, Polizei, Kirche, Wohlfahrtsverbände, Jugendmigrationsdienst (JMD), Migrationserstberatung, Arbeitskreise (bitte nennen), andere (bitte nennen)

Wir planen für das Jahr 2010 mit folgenden Kooperationspartnern zu kooperieren:

Gründe für die Bereitschaft des Vereins zur Stützpunktarbeit:

- Wir wollen im Rahmen der Programmkonzeption einen Beitrag zur Integration leisten, Wir haben viele Migranten(innen) in unserem Einzugsgebiet, Wir benötigen Hilfe, weil wir unsere Neubürger auch gerne in unserem Stützpunkt hätten, Netzwerkpartner haben uns für diese Arbeit gewonnen, andere (bitte nennen):

Integrative Aspekte der Vereinsarbeit

Wie wird die Zielgruppe in die ehrenamtliche Vereinsarbeit eingebunden?
Wie wird der Zielgruppe der Einstieg in den Sportverein erleichtert?
Wie wird die Zielgruppe über den Sport beim Integrationsprozess begleitet?



Hamburger Sportbund

Projektbeschreibung (Alle Projekte, für die eine finanzielle Unterstützung beantragt wird, sind einzeln zu beschreiben)
Bezeichnung der Maßnahme:
Zielgruppe der Maßnahme:
Zielstellung der Maßnahme:
Inhalte und Durchführung der Maßnahme:
Wie soll die Nachhaltigkeit der Maßnahme gesichert werden?
Welches Handlungsfeld wird mit der geplanten Maßnahme berücksichtigt?
<input type="checkbox"/> Mädchen und Frauen <input type="checkbox"/> Generationen im Sport <input type="checkbox"/> Qualifizierung <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> sonstige (bitte nennen) <input type="text"/>



Hamburger Sportbund

Kosten und Finanzplan Stützpunktvereinsförderung 2010

Projekt 1:			
Auflistung der einzelnen Einnahmepositionen*	Auflistung der einzelnen Kostenpositionen	Kosten	Gesamtkosten
€	€	€	€
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	

Projekt 2:			
Auflistung der einzelnen Einnahmepositionen*	Auflistung der einzelnen Kostenpositionen	Kosten	Gesamtkosten
€	€	€	€
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	

Projekt 3:			
Auflistung der einzelnen Einnahmepositionen*	Auflistung der einzelnen Kostenpositionen	Kosten	Gesamtkosten
€	€	€	€
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	

Projekt 4:			
Auflistung der einzelnen Einnahmepositionen*	Auflistung der einzelnen Kostenpositionen	Kosten	Gesamtkosten
€	€	€	€
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
€	€	€	
Beantragte Bundeszuwendung gesamt			€

* (Eigenmittel des Vereins, sonstige Zuschüsse z. B. Sponsoren)

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins / Vereinsstempel



Hamburger Sportbund

- Wir bestätigen, dass im Rahmen der Stützpunktarbeit **sparsam und wirtschaftlich** verfahren wird, sowie Veränderungen (z. B. Unterbrechungen / Beendigungen der Stützpunktarbeit) umgehend der/dem zuständigen Landeskoordination/ Landeskoordinator im Hamburger Sportbund e.V. gemeldet werden.
- Das Merkblatt „Stützpunktförderung“ haben wir zur Kenntnis genommen und werden es für den gesamten Bewilligungszeitraum anwenden.
- Die **komplette Abrechnung** und den **Sachbericht** erhält die/der zuständige Landeskoordination/Landeskoordinator im Hamburger Sportbund e.V. **bis spätestens zum 30. November** des laufenden Jahres.

Kenntnisnahme und Akzeptanz der Möglichkeit einer Rückzahlung von Zuwendungen, die der Hamburger Sportbund e. V. aus Fördermitteln des Bundes für das Programm „Integration durch Sport“ weitergibt.

- Wir bestätigen zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben, dass der Zuwendungsempfänger im Falle einer Nichtanerkennung der bezuschussten Maßnahme die Zuwendung in voller Höhe und ggf. verzinst zurück zu erstatten hat (s. Arbeitsrichtlinie 3.1.5 Widerruf der Zuwendung)*. Hierbei ist es gleichgültig, wer (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Deutscher Olympischer Sportbund, Landessportbund) die Nichtanerkennung der Zuwendung ausgesprochen hat und wann dies geschah.
- Den diese Belange regelnden Passus der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendung zur Projektförderung (ANBest-P), Nr. 8** Erstattung der Zuwendung, Verzinsung, haben wir ebenfalls zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

* 3.1.5 Widerruf der Zuwendung

Wenn der Zuwendungsempfänger Auflagen nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist erfüllt, insbesondere der Verwendungsnachweis nicht oder nicht rechtzeitig vorliegt sowie seinen Mitteilungspflichten nicht nachkommt, kann die Zuwendung – auch mit Wirkung für die Vergangenheit – widerrufen werden. Der Zuwendungsempfänger hat dann die Zuwendung vollständig zu erstatten.

** 8 Erstattung der Zuwendung, Verzinsung

- 8.1 Die Zuwendung ist zu erstatten, soweit ein Zuwendungsbescheid Verwaltungsverfahrensrecht (insbesondere §§ 48, 49 VwVfG) oder anderen Rechtsvorschriften mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen oder sonst unwirksam wird.
- 8.2 Nr. 8.1 gilt insbesondere, wenn
 - 8.2.1 die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist,
 - 8.2.2 die Zuwendung nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird,
 - 8.2.3 eine auflösende Bedingung eingetreten ist (z. B. nachträgliche Ermäßigung der Ausgaben oder Änderungen der Finanzierung nach Nr. 2).
- 8.3 Ein Widerruf mit Wirkung für die Vergangenheit kann auch in Betracht kommen, soweit der Zuwendungsempfänger
 - 8.3.1 die Zuwendung nicht alsbald nach der Auszahlung zur Erfüllen des Zweckes verwendet oder



Hamburger Sportbund

8.3.2 Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, insbesondere den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis nicht rechtzeitig vorlegt sowie Mitteilungspflichten (Nr. 5) nicht rechtzeitig nachkommt.

8.4 Der Erstattungsbetrag ist nach Maßgaben des § 49a Abs. 3 VwVfG mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich zu verzinsen.

Werden Zuwendungen nicht alsbald nach der Auszahlung zur Erfüllung des Verwendungszwecks verwendet und wird der Zuwendungsbescheid nicht zurückgenommen oder widerrufen, so können für die Zeit von der Auszahlung bis zur zweckentsprechenden Verwendung ebenfalls Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich verlangt werden. Eine alsbaldige Verwendung liegt vor, wenn ausgezahlte Beträge innerhalb von zwei Monaten verbraucht werden.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins/Vereinsstempel

Informationen:

Kristjana Krawinkel, Tel.: 040 / 41908 – 276,
E-Mail: k.krawinkel@hamburger-sportbund.de